

Prättigauer Herrschaft Fünf Dörfer

Prättigauer und
Herrschaftler

Grossauflage
Gesamtauflage über 20'000 Ex.

Prättigau

Herrschaft

Fünf Dörfer

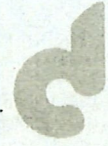
Lokalzeitung für das Prättigau, die Herrschaft und den Kreis Fünf Dörfer • Erscheint Mittwoch und Samstag • Regional und volksnah! • AZ CH-7220 Schiers Post CH AG

KÄRCHERCENTERCHUR

Kasernenstrasse 97 • 7007 Chur • Tel. 081 356 00 45



info@kaerchercenter-chur.ch



**DRUCKEREI
LANDQUART**
verlag bezirks-amtsblatt

ROHRMAX
Ablaufprobleme?

...ich komme immer!
24h 0848 852 856

kostenlose Rohrkontrolle • Rohrreinigung



BORDOLI

Bauunternehmen Jenaz
www.bordoli.ch

Schiers

Palottis soll zur Naturpark-Drehscheibe werden

Eine einzigartige Kombination von Angeboten rund um das Bildungsinstitut Palottis soll den Bildungsstandort Schiers und den Tourismusraum Prättigau stärken. Unter dem Namen «Alpine Werkstatt Palottis» will sich das Bildungszentrum zu einer alpinen Werkstatt für Natur, Kultur und Umwelt weiterentwickeln und gleichzeitig Tor des geplanten Naturparks Rätikon werden.

Die Verantwortlichen des Palottis haben sich in enger Zusammenarbeit mit der Standortgemeinde Schiers und der Regionalentwicklung Prättigau/Davos zum Ziel gesetzt, den Bildungsstandort Schiers sowie die Bereiche Landwirtschaft und Tourismus im Prättigau weiter zu stärken. «Ein wichtiges Ziel des Projektes «Alpine Werkstatt Palottis» ist es, das heutige Bildungsangebot um die Kernthemen Natur, Kultur und Umwelt zu erweitern und einem breiteren, Generationen übergreifenden Publikum zugänglich zu machen. Es sollen Kurse und praxisorientierte Workshops in den Bereichen Umweltbildung, landwirtschaftliche Produktionsprozesse, Ernährung, Natur und Handwerk, Agrotourismus angeboten werden. Das Projekt «Alpine Werkstatt Palottis» sieht vor, das Bildungsangebot mit weiteren einzigartigen Angeboten



Die Villa Palottis soll zur Rezeption des «Dorfhoteles» werden (Buchungsstelle für daran angeschlossene Herbergen und Zimmer).
Fotos: M. Schnell/zV

zu ergänzen», erklärt Ursula Gehbauer, Leiterin des Bildungszentrums Palottis, die Neuerungen in einer gemeinsamen Mitteilung mit der Region Prättigau/Davos. Das Prättigau verfüge über eine

Dörfer und eine reiche Tradition in den Bereichen Landwirtschaft, Handwerk und Bildung. Das Bil-

dungszentrum Palottis sei stark in der Region verankert und sei

► Seite

jeder mit den kulturellen Werten und dem verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Lebensgrundlagen der Region verbunden.

Tor zum Naturpark

Die «Alpine Werkstatt Palottis» soll unter anderem das Tor des geplanten Internationalen Naturparks Rätikon und damit Ausgangspunkt für die touristische Erkundung der Region werden. Dazu gehört laut Gehbauer unter anderem ein Hof-Café, kombiniert mit dem Informationszentrum zur alpinen Werkstatt Palottis, zum Naturpark und zu weiteren Angeboten in der Region. Ein Landwirtschaftsbetrieb zum Anfassen mit Vorzeigecharakter, kombiniert mit Erlebnissen, die in Erinnerung bleiben, gehören genauso zum Projekt wie ein Laden mit Produkten aus ganz Graubünden und dem Prättigau. Des Weiteren sind auch eine authentische Gastronomie mit regionalen Produkten sowie ein «Dorfhotel» mit der Rezeption in der «Villa Palottis» vorgesehen. Das «Dorfhotel» ist vergleichbar mit dem italienischen Modell «Albergo Diffuso». «In einem Dorf werden verschiedene Häuser oder

Zimmer zur gemeinsamen Übernachtungsplattform zusammengeschlossen. Dadurch muss nichts Neues gebaut, sondern können bestehende und allenfalls sogar leerstehende Liegenschaften sinnvoll genutzt werden», fasst Gehbauer zusammen.

Das Projekt «Alpine Werkstatt Palottis» wird unabhängig der Realisierung des Naturparks Rätikon umgesetzt. Sowohl Gehbauer wie auch die Regionalentwickler Prättigau/Davos sind allerdings überzeugt, dass die beiden Projekte sich sehr gut ergänzen und letztendlich im ganzen Tal für einen touristischen und wirtschaftlichen Mehrwert sorgen würden.

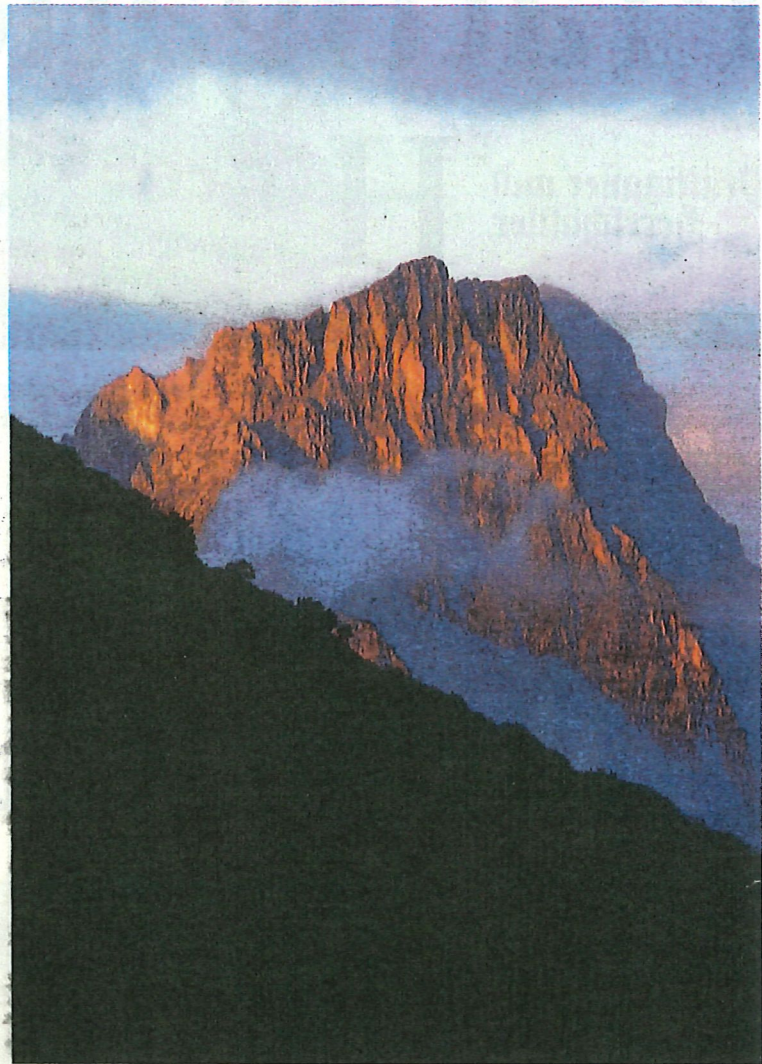
Auch digital präsent

Das Bildungszentrum erhält durch die Realisierung der «Alpinen Werkstatt Palottis» zudem eine Lernwerkstatt für die fachliche und persönliche Entwicklung der Schüler und Schülerinnen der Brückenangebote. Wo sinnvoll und möglich sollen gästerelevante Angebote auch digital angeboten werden können. Das Projekt ist als überbetriebliches Vorhaben konzipiert und möchte die Stärken der relevanten Akteure im Prättigau optimal nutzen.

Die «Alpine Werkstatt Palottis» habe Leuchtturm-Charakter für das Prättigau und setze ein wichtiges Zeichen in Bezug auf Innovation, Entwicklung und Fortschritt, sind die Initianten überzeugt. In den nächsten Monaten soll die Vision «Alpine Werkstatt Palottis» konkretisiert werden. Die einzelnen Teilprojekte werden durch Arbeitsgruppen weiterentwickelt und aufeinander abgestimmt. «Ziel ist es, bis zum vierten Quartal 2021 ein Umsetzungskonzept zu erarbeiten und die Finanzierung der Umsetzung sicherzustellen. Die Vision «Alpine Werkstatt Palottis» soll anschliessend in überschaubaren Schritten, verteilt über mehrere Jahre, realisiert werden», erklärte Ursula Gehbauer weiter.

Informationsanlass

Am Mittwoch, 16. September findet um 19.30 Uhr eine Informationsveranstaltung im Palottis zum Thema statt. Die gesamte Bevölkerung ist eingeladen, mehr über das Projekt zu erfahren. Das Projektteam wird dann auch für Fragen aus der Bevölkerung zur Verfügung stehen. (ms)



Der Naturpark Rätikon soll ohne nennenswerte Einschränkungen als Instrument zum wirtschaftlichen Aufschwung des Prättigaus dienen.

Hofmann, Sonder und Weber neu im Vorstand

Die Generalversammlung des Bildungszentrums Palottis vom letzten Samstag war gut besucht und hat zu positiven Ergebnissen geführt. Der Verein war mit 27 Stimmberechtigten vertreten.

Die Jahresberichte Verein, Betrieb und Landwirtschaft sowie die Rechnung 2019 wurden einstimmig genehmigt. Das Jahr 2019 wurde aufgrund der rückläufigen Schülerzahlen zwar mit einem Verlust abgeschlossen, allerdings war dieser deutlich kleiner als budgetiert. Aus dem Vorstand traten die beiden langjährigen Mitglieder Maria Meyer-Grass (nach 12 Jahren) und Gieri Christ Fravi (nach 20 Jahren) zurück. Neu in den Vorstand gewählt wurden Rosmarie Hoffmann-Minder, Davos Dorf, Landwirtin, Gian Sonder, Salouf, Landwirt und Walter Weber, Luzein, Rechtsanwalt. Karin Hartmann-Stocker wurde wiedergewählt.

Das Traktandum «Alpine Werkstatt Palottis» wurde von der Präsidentin, Gisella Belleri eingeführt. Unter dem Leitsatz «Das Bewährte erhalten, um das Neue gestalten zu können» sollen in regionaler Kooperation neue Angebote entwickelt und die ausgezeichnete Infrastruktur des Bildungszentrums Palottis besser ausgelastet werden. Im Kern stehen die Bildungsangebote, die auch im Kontext des geplanten Internationalen Naturparks Rätikon weiterentwickelt und für ein grösseres Publikum geöffnet werden sollen. Nach intensiver substantieller Diskussion wurde dem Antrag zugestimmt, mit dem Projekt voranzuschreiten, und die Beteiligung an der Projektfinanzierung gesprochen.

Weiter wurde dem Vorstand der Auftrag erteilt, mit der Flury Stiftung und der Gemeinde Schiers Verhandlungen betreffend den Verkauf eines Anteils der Parzelle 503 Oberhof an die Flury Stiftung zu führen. Das Ziel ist die Umsetzung eines sinnvollen Verkehrskonzepts und dabei auch eines Parkhauses.

Nebst den austretenden Vorstandsmitgliedern wurden zum Schluss die beiden langjährigen Mitarbeitenden Milli und Martin Stihl gewürdigt und

Druckerei Landquart AG:

**PROMPT UND
PREISWERT**

Impressum

Verlag Druckerei Landquart AG
Postfach, Schulstrasse 19,
7302 Landquart
Telefon 081 328 15 66, Fax 081 328 19 55
Telefon Redaktion 081 328 15 28
info@druckischiers.ch, www.drucki.ch
Beglaubigte Auflage: 3206

Redaktion:
Marco Schnell, Leitung (ms)
Heidi Wyss (hw)
redaktion@druckischiers.ch

Abonnementspreise:
Jährlich: Fr. 125.–, Halbjährlich: Fr. 63.–
Einzelpreis Fr. 1.50 (inkl. MwSt.)

Inserate:
Inseratenannahme direkt beim Verlag.
Insertionspreis für eine einspaltige Millimeter-Zeile Fr. –72 plus 7,7% MwSt.



Die P&H erscheint zweimal wöchentlich jeweils am Mittwoch und Samstag.

Die P&H wird gedruckt auf LETTURA 60. Die Herstellung erfolgt nach dem Label «Der blauen Engel». Das Papier besteht aus 100% Altpapier.

Gedruckt in Graubünden
Stampà en il Grischun
Stampato nei Grigioni

